

Protokoll der Abgeordnetenversammlung Nr. 3

DATUM:	Donnerstag, 10. November 2011
DAUER:	19.00 – 20.45 Uhr
ORT:	Oberkulm / Aula Schule
TRAKTANDEN:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 10. März 20112. Ersatzwahl Vorstand für den Rest der Amtsperiode 2010 – 2013 (Demission J. Murer)3. Budget 20124. Laufende Projekte5. Verschiedenes und Umfrage <p>Im Anschluss: „Hightech Aargau“, Präsentation der Standortförderungsinitiative durch Thomas Buchmann, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit, Departement Volkswirtschaft und Inneres</p>

TEILNEHMENDE

VORSTAND	Roger Müller, GA Unterkulm, Präsident Xaver Räber, Beinwil am See, Vizepräsident Martin Heiz, GA Reinach Janine Murer, GA Leimbach Ueli Rindlisbacher, GR Menziken
RAUMPLANERIN	Barbara Gloor, Metron AG
KREISPLANER	Christian Brodmann, BVU Abteilung Raumentwicklung
PROTOKOLL	Ursula Hilfiker, Geschäftsführerin
ABGEORDNETE UND GEMEINDEVERTRETER	Matthias Räber, GR Beinwil am See Felix Stephan, GR Birrwil Wolfgang Schnekenburger, Birrwil (Wahl ausstehend) Marcel Schuller, GA Burg Beat Sommerhalder, GR Burg Bruno Ellenberger, VA Gontenschwil Peter Steiner, GR Gontenschwil Hans Peter Walti, VA Leimbach Annette Heuberger, GA Menziken Alfred Merz, VA Menziken Edmund Studiger, GA Oberkulm Barbara Bögli, GR Oberkulm Robert Rüttimeann, GR Pfeffikon Rudolf Lanz, GR Reinach Urs Lehner, GA Teufenthal Thomas Plüss, VA Teufenthal Reto Müller, Unterkulm Thomas Brändle, GA Zetzwil Beat Heinzer, GA Zetzwil
GPK	Thomas Huber, Oberkulm Ruedi Weber, Menziken
ENTSCHULDIGT	Johannes Eichenberger, GA Beinwil am See, Abgeordneter Christian Merz, GR Pfeffikon, Abgeordneter Peter Fischer, Reinach, Vorstand Claudio Zanatta, GR Zetzwil, GPK Martin Ackermann, Rechnungsführer Martin Fischer, Revisor Martin Stadler, Revisor und Gäste gemäss Liste im Anhang

Präsident Roger Müller eröffnet die Versammlung. Er heisst die Gäste willkommen und begrüsst besonders unseren Referenten Herrn Thomas Buchmann, Leiter AWA, Departement Volkswirtschaft und Inneres.

Einladung und Unterlagen wurden fristgerecht zugestellt und publiziert. Anträge zur Traktandenliste liegen keine vor.

TRAKTANDEN

1. Protokoll

Das Protokoll vom 10. November 2011 wird einstimmig genehmigt.

2. Ersatzwahl Vorstand

Wie vor einem Jahr angekündigt, hat Janine Murer am 5. Juli 2011 ihre Demission auf das Datum der heutigen Abordnetenversammlung hin eingereicht.

Gemäss Satzungen besteht der Vorstand aus 5 – 7 Mitgliedern die mehrheitlich einem Gemeinderat angehören sollen.

Heute sind dies folgende 6 Personen:

- Peter Fischer, Menziken, Unternehmer
- Martin Heiz, Reinach, Gemeindeammann
- Janine Murer, Leimbach, Gemeindeammann
- Ueli Rindlisbacher, Menziken, Gemeinderat
- Xaver Räber, Beinwil am See, Vizepräsident
- Roger Müller, Unterkulm, Gemeindeammann, Präsident

Xaver Räber ist an der Gründungsversammlung für die Amtsdauer 2009 – 2013 als Vizepräsident gewählt worden. Er gehört jedoch seit Januar 2011 nicht mehr dem Gemeinderat Beinwil am See an.

Die Seetaler Gemeinden haben gemäss Satzungen § 8⁴ Anspruch auf einen Sitz im Vorstand. Die Gemeinderäte Beinwil am See und Birrwil beantragen gemeinsam die Wahl von Matthias Räber, Mitglied des Gemeinderates Beinwil am See.

Matthias Räber geht während der Wahl in den Ausstand. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Matthias Räber, Gemeinderat und Abgeordneter Beinwil am See, wird von den Abgeordneten einstimmig und für den Rest der Amtsdauer 2010 – 2013 als Vorstandsmitglied gewählt.

3. Budget 2012

Die erste Abrechnung von aargauSüd impuls liegt noch nicht vor. Aufgrund erst provisorischer Erfahrungswerte basiert das Budget 2012 auf den Zahlen von 2011.

Es musste festgestellt werden, dass mit einem 50%-Pensum für die Geschäftsführung die Erwartungen, die von allen Seiten auf unseren Gemeindeverband zukommen, nicht erfüllt werden können. In diesem Jahr hat Ernst Hotan noch die laufenden NRP-Projekte betreut. Mit Beendigung der NRP-Periode 2008 – 2011 entfällt diese Unterstützung.

Für die NRP-Periode 2012 – 2015 sollen wieder entsprechende Gesuche eingereicht werden. Deshalb ist vorgesehen, das Pensum für die Geschäftsführung von 50 auf 80 % zu erhöhen.

Die Konti Löhne, Sozialleistungen und Pensionskasse zeigen den entsprechenden Mehraufwand, dem höhere Einnahmen im Konto «Rückerstattung der NRP-Projekte» gegenüber stehen.

Das Budget 2011 weist die NRP-Gelder netto aus, im Budget 2012 dagegen brutto, was die massive Erhöhung bewirkt.

Sollten im Laufe des kommenden Jahres die budgetierten NRP-Gelder nicht erreicht werden, wird das Pensum kurzfristig wieder angepasst. Dies ist mit der Geschäftsführerin so vereinbart.

Die Miete an die Valiant-Bank für die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle ist neu ebenfalls brutto ausgewiesen, auf der Ertragsseite ist nun auch der Ertrag aus der Untervermietung sichtbar.

Die Aufwendungen im Konto 845.318.01 / Projekte sind für die Raumplanerin, das Altersleitbild und für Umsetzungsprojekte des REK vorgesehen. Sie sind im gleichen Rahmen wie im aktuellen Jahr.

Unverändert sind auch die Beträge im Konto 845.318.01 / Kultur, Erzählital, Inserat KultUHR.

Antrag:

Das Budget 2012 mit gleichbleibendem Pro-Kopf-Beitrag von CHF 4.50 (Regionalplanung CHF 1.60, Regionalmanagement CHF 2.–, Erzählital CHF -.90) sei zu genehmigen.

Beschluss:

Das Budget wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

4. Laufende Projekte

Altersleitbild

Roland Guntern, Projektleiter, Pro Senectute, stellt den aktuellen Stand der Arbeiten vor. Nach der Ist-Analyse bei den Gemeinden und der Erhebung der statistischen Daten sind nun auch die Kleingruppen-Workshops vom Infoanlass am 25. August 2011 ausgewertet. Nun werden mittels Fragenbogen bei weiteren Personen die Bedürfnisse erhoben und alle Ergebnisse zusammengefasst. Aufgrund der Erkenntnisse erarbeitet die Steuergruppe die Leitsätze und konkrete Massnahmenvorschläge. Die Begleitkommission wird auch in dieser Phase miteinbezogen. Der Bericht wird bis im April 2012 vorliegen. In welcher Form dann das Leitbild publiziert wird, ist noch offen.

Projekt REK „Dorfkerne aufwerten“

Regionalplanerin Barbara Gloor betont die Wichtigkeit der Dorfkerne als Zentrum für die Nahversorgung, Verkehrsträger und Ort der Begegnung und Identitätsstiftung. Im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) wird der Verbesserung der Siedlungsqualität und Aufwertung des Strassenraums bei Ortsdurchfahrten denn auch hohe Priorität eingeräumt. 28 Personen aus den Gemeinden haben am Auftaktanlass vom 8. September in Unterkulm gemeinsam mit der Regionalplanerin und dem Fachberater Ortsbild Teoi Rigas (Departement Bau, Verkehr und Umwelt) Wünsche, Ziele und Probleme zusammengetragen. Am 8. Dezember trifft man sich wieder zur Diskussion der Erkenntnisse und Beratung der nächsten Schritte. Entstehen werden Grundlagen und Beispiele möglicher Massnahmen zuhanden der Gemeinden, in die auch Impulse aus der Bevölkerung einfließen.

Projekt REK „Erzählital“

"Die Identität der Region ist gestärkt, aargauSüd bildet eine Region und stellt das Innovationsital im Kanton Aargau dar", zitierte Ruedi Weber eines der Jahresziele, dem die Abgeordnetenversammlung im März 2011 zugestimmt hat.

Das „Erzählital“ bilde den Boden, auf dem die Identität wachse, ist er überzeugt. Es wird am Bettagwochenende 2012 als Leuchtturmprojekt zum vierten Mal über die Region hin ausstrahlen. Als Mitglied des Kreativteams „Erzählital“ hob Ruedi Weber den beispielhaften Einsatz der Botschafterinnen und Botschafter hervor. Diese haben am Bettagwochenende 2011 zu insgesamt 35 Anlässen eingeladen und durften dabei auf tatkräftige Unterstützung in ihrer Gemeinde zählen.

Das „Erzähltal“ ist an keine bestimmte Form gebunden und muss sich laufend entwickeln mit dem Ziel, alle Generationen und Bevölkerungsgruppen einzubinden, Brücken zwischen den Gemeinden zu bilden und die Region zu stärken. Die freundschaftlichen Bande haben bereits auch das Ruedertal erreicht.

Die Investition in das Erzähltal lohnt sich auch in Zukunft, betont Ruedi Weber nun auch in seiner Funktion als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. „Ideen werden gemeinsam entwickelt und getragen“ ist ein Leitsatz von aargauSüd impuls – auf dem Boden des Erzähltals wird er Realität.

Projekt REK „Bessere Vermarktung regionaler Produkte“

Auch dies ist ein Auftrag aus dem REK mit hoher Priorität, berichtet Geschäftsführerin Ursula Hilfiker. Im Sommer hat ein Projektteam die vorhandenen Angebote analysiert, die Zielgruppe definiert und einen Bericht mit Massnahmenvorschlägen für zwei Phasen erstellt.

Die Besonderheit unserer Region ist das Oberkulmer Rotkorn, «Dinkel» ist ein Begriff. Das Projektteam hat ihn als landschaftstypisches Merkmal zum Leitmotiv gewählt, unter dem unsere regionalen Produkte aus dem landwirtschaftlichen und gewerblichen Bereich präsentiert werden sollen. Daraus ergibt sich eine enge Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Bezirksverein Kulm.

Im Moment wird eine Steuergruppe gebildet. Dazu kommt eine Begleitkommission mit interessierten Personen aus den Gemeinden (bitte melden bei aargauSüd impuls), die den Kontakt zwischen den Produzenten und der Projektleitung herstellen.

In Phase 1 werden ab Januar 2012 bestehende Angebote zusammengetragen und die Produzenten zum Mitmachen angefragt. Im Mai sollen ca. 30 Produkte in einer Broschüre präsentiert werden.

Voraussetzung für den Start von Phase 2 ist die Beitragszusage des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) im Februar 2012. Dann werden weitere Möglichkeiten erarbeitet – z.B. Markt, Erlebnisweg, Internet, Lockposten - und als Massnahmenkatalog an das BLW eingereicht. Wird dieser positiv beurteilt, können finanzielle Mittel für die Umsetzung beantragt werden.

Projekt „Optimierung der regionalen Wasserversorgung“

Der noch von der REPLA in Auftrag gegebene Bericht von Waldburger & Partner ist als gute Grundlage wohlwollend aufgenommen worden. Die Gemeinden haben dringliche Massnahmen in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit angepackt. Weitergehende Massnahmen beurteilten sie im März 2011 als nicht prioritär. Dies wäre vielleicht nach der Trockenperiode im Frühsommer anders beurteilt worden, vermutet Geschäftsführerin Ursula Hilfiker. Das Gespräch mit den ressortverantwortlichen Gemeinderäten und den Brunnenmeistern wird im März 2012 fortgesetzt.

Nutzungsplanrevision und Mitwirkung REPLA

Fünf Gemeinden haben bereits die Revision der kommunalen Nutzungsplanung angepackt. Die Regionalplanung hat den gesetzlichen Auftrag, von Anfang an die regionalen Schwerpunkte in den Planungsprozess einzubringen. Aktuell ist ein Konzept in Arbeit mit dem Ziel, die Gemeinden an einen Tisch zum gemeindeübergreifenden Austausch einzuladen und sie durch Regionalplanerin Barbara Gloor und Vizepräsident Xaver Räber fachlich zu begleiten.

Weihnachtsaktion 2011

Ab Mitte November bis am 24. Dezember erhält die Kundschaft in 41 Geschäften der Region die bekannten AargauSüd-Marken. Im Rahmen des Projektes «Bessere Vermarktung regionaler Produkte» wird im 2012 das Weiterführen dieser Aktion überprüft.

5. Verschiedenes

Grossrätin Christine Haller erinnert an die Leistungen der Zentrumsgemeinden, von denen auch die umliegenden Gemeinden profitieren. Sie regt an, zum Ausgleich der Lasten für Sport, Bildung, Kultur, Verkehr usw. regionale Lösungen zu entwickeln.

Präsident Roger Müller informiert, dass neben der Pflege der Netzwerke für die laufenden Projekte auch die Wirtschaft stärker eingebunden werden soll. Die Planung der Schwerpunkte im 2012 ist beim Vorstand in Bearbeitung.

Nach der intensiven Aufbauphase wird sich der Vorstand im 2012 voraussichtlich weniger oft treffen. Entsprechend wird „asimpuls aktuell“ ca. alle 6 – 8 Wochen über die Beschlüsse und Fortschritte der Projekte informieren.

Janine Murer ist heute zum letzten Mal am Vorstandstisch. Seit 2007 hat sie im damaligen Regionalplanungsverbandes und auch im Verein aargauSüd mitgearbeitet. Ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass aus diesen beiden Organisationen unser heutiger Gemeindeverband und Regionalmanagement aargauSüd impuls entstanden ist.

Präsident Roger Müller verdankt das Wirken von Janine Murer mit herzlichen Worten, einem Blumenstrauss und einem Präsent. Obwohl ihre Stimme im Vorstand fehlen wird ist er zuversichtlich, dass sie sich in ihren Funktionen als Abgeordnete und Gemeindevorsteherin in Leimbach weiterhin konstruktiv für den Gemeindeverband aargauSüd impuls einsetzen wird.

Janine Murer dankt ihrerseits für die Kollegialität im Vorstand und bedauert sehr, aufgrund neuer Aufgaben die nötige Zeit für dieses Engagement nicht mehr zu finden.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident kündigt den Referenten Thomas Buchmann, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit im Departement Volkswirtschaft und Inneres an.

„Hightech Aargau“

Unter diesem Titel beantragt der Regierungsrat beim Grossen Rat einen Kredit von 38 Millionen Franken für eine Standortförderungsinitiative. Der Aargau bilde die drittstärkste Wirtschaftsregion unter den Kantonen, erreiche aber trotzdem eine zu wenig hohe Wertschöpfung. Es gelte, konkurrenzfähiger zu werden, und das im internationalen Wettbewerb. Dies sei nur durch Innovation zu erreichen, erläutert Thomas Buchmann die regierungsrätliche Botschaft. Deshalb soll die Forschung verstärkt und die Zusammenarbeit mit den Unternehmen unterstützt werden.

Grossrätin Renate Gautschi gibt zu bedenken, dass auch für weniger hoch qualifizierte Arbeitsplätze Innovationen nötig sind. Die Regionen ausserhalb der Forschungsstandorte seien darauf besonders angewiesen.

Grossrätin Christine Haller weist auf den Fachkräftemangel hin, der auch in ihrem Umfeld an der ETH empfindlich spürbar sei.

Schluss und Termine

Das Referat und die beiden Wortmeldungen werden vom Präsidenten herzlich verdankt.

Nächste Termine:

16. November 2011 «Zu Besuch bei der Poesia-Gruppe.ch»

08. Dezember 2011, Projektgruppe «Ortskerne aufwerten» in Unterkulm

Abgeordnetenversammlungen im 2012:

15. März 2012, 19 Uhr, in Teufenthal, Turnhalle

15. November 2012, 19 Uhr, in Unterkulm

Termine, Protokoll und alle Informationen sind unter www.aargausued.ch abrufbar.

Um 20.40 Uhr schliesst Präsident Roger Müller die 3. Abgeordnetenversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden und die Gastgebergemeinde Oberkulm.

Der offerierte Apéro wird lebhaft zur Vertiefung der Kontakte zwischen Referent, Vorstandsmitgliedern, Abgeordneten und Gäste genutzt.

Reinach, 14. November 2011

Die Protokollführerin:
Ursula Hilfiker

Verteiler:

- Abgeordnete
- Gemeindegemeinden der Verbandsgemeinden
- Grossräte der Region aargauSüd
- Vorstandsmitglieder
- Geschäftsprüfungskommission
- Revisoren

Entschuldigt waren:

Johannes Eichenberger, Abgeordneter, Beinwil am See
Christian Merz, Abgeordneter, Pfeffikon
Peter Fischer, Vorstand
Claudio Zanatta, GPK
Martin Ackermann, Rechnungsführer
Martin Fischer, Revisor
Martin Stadler, Revisor
René Kunz, Grossrat
Max Härrli, Grossrat
Beat Leuenberger, Grossrat
René Bossard, Seetal-Tourismus
Peter Siegrist, AZ Lokalredaktor
Rebekka Schüpfer, Lokalmarketing 5* Beromünster
Hans Peter Stutz, idee Seetal